

Diana Golze hat das Wort

Eine Bundestagsabgeordnete aus unserer Region

Liebe Wählerinnen und Wähler,

Ihre Stimmen haben zu einem sehr guten Wahlergebnis der LINKEN im Wahlkreis 61 und zum Wahlerfolg bundesweit beigetragen. Dafür bedanke ich mich herzlich bei Ihnen. Mit einer gestärkten Bundestagsfraktion gehen wir in die nächste Wahlperiode und werden die öffentlichen Debatten zu den sozialen Themen verstärken. Wir können uns damit noch deutlicher für eine sozial gerechtere Politik stark machen.



DIE LINKE hat für ihre Politik gute und bezahlbare Vorschläge. Ich möchte weiterhin dafür streiten, diese Vorschläge im Bundestag und regional auch umzusetzen.<

Ergebnisse der Bundestagswahl im Direktwahlkreis 61 (Erststimmen)

Dr. Steinmeier, Frank-Walter (SPD)	32,8 %
Golze, Diana (DIE LINKE)	28,5 %
Voßhoff, Andrea (CDU)	24,6 %
Lanfermann, Heinz (FDP)	5,9 %
Gessinger, Joachim (GRÜNE/B 90)	3,8 %
Brose, Dieter (NPD)	3,0 %
Sommer, Lothar	0,7 %
Rettig, Hans-Jürgen (UBB)	0,6 %

Wahlkampf in Zossen

Mit dem Wahlkampf an einem Dienstagmorgen zu beginnen, ist sicherlich etwas außergewöhnlich. Aber was ist schon gewöhnlich? Darf sich Politik überhaupt an Bestehendes gewöhnen?

Wie Dagmar Enkelmann und Hartmut Rex bei diesem „Zweiten Frühstück“ auf dem Marktplatz mit Bürgerinnen und Bürgern aus Zossen sprachen, werden sie sich nicht daran gewöhnen, dass Hartz IV bestehen bleibt. Sie werden sich auch nicht daran gewöhnen, dass gute Bildung vom Geldbeutel der Eltern abhängt, dass Kinderarmut im Land, aber auch konkret im Landkreis immer mehr zunimmt, dass Deutschland am Krieg in Afghanistan beteiligt ist. Deshalb diskutierten sie und

einige BO-Mitglieder mit den Zossenern auch über die Möglichkeiten, die DIE LINKE hat, Politik mitzugestalten.

Keiner der Anwesenden wollte die Augen davor verschließen, dass sich in unseren Städten und Gemeinden vieles zum Positiven verändert hat. Doch die Aussagen einer alleinerziehenden Mutter, die mit zwei Kindern mit Hartz IV zurechtkommen muss, eigentlich nicht von Almosen leben möchte und dennoch auf die Tafel angewiesen ist, ließen mit einfachen Worten erkennen, dass in der Politik der vergangenen Jahre doch wohl die falschen Prioritäten gesetzt worden sind.

Um die Interessen der Bürgerinnen und Bürger in der Politik noch nach-

drücklicher zur Geltung zu bringen, sei aber auch das direkte Engagement der Bürger, ihr Einmischen in die Staatsangelegenheiten notwendiger denn je, so die beiden Kandidaten an diesem Dienstagvormittag in Zossen. Die Stadt mit ihren Bürgerinitiativen sei da auf einem guten Weg.

Bei dem anschließenden Pressegespräch und der ersten Plakataktion an der B 96 am Markt Zossen konnten Dagmar Enkelmann und der BO-Vorsitzende, Jürgen Steinert, dann die heiße Wahlkampfphase in der Gemeinde Zossen öffentlich starten.

Am Nachmittag wurde in einer leider sehr kleinen Bürgerrunde mit den neuen Direktkandidaten zu den Wahlen 2009, Dr. Dagmar Enkelmann, Steffen Kühne und Hartmut Rex nochmals zu den Folgen der Bankenkrise und der Wirtschaftsrezession, aber auch zu den noch verbleibenden Möglichkeiten der Länder und der Kommunen beim Verwalten der neu angesetzten Schuldenberge ein sehr erkenntnisreiches Gespräch geführt.

Alle Gäste, die Teilnehmer aus der BO Zossen und die drei Direktkandidaten waren zum Abschluss einig, einen guten Start in den Wahlkampf und viele neue Kontakte zu Bürgern und Genossen eingeleitet zu haben.

Ein besonderer Dank von allen Teilnehmern gilt Dagmar Enkelmann für die offene und progressive Begleitung dieses Wahlbeginns in Zossen.

Jürgen Steinert, BO-Vorsitzender

Stille Wahlkampfhelfer

Geistesgegenwärtig reagierte unser Genosse Gerhard Schlag aus Sperenberg, als er vor dem Tag der offenen Tür im Bundesamt für Materialprüfung in Horstwalde zahlreiche Wahlplakate anbrachte. Tausende Menschen (u.a. Minister) mussten daran vorbei. Helga Hundertmark aus Luckenwalde steckte unser Wahlmaterial in alle Briefkästen in ihrem Haus und sprach mit allen Bewohnern.

Auch dies trug mit Sicherheit zu unserem guten Wahlergebnis bei. <